



# Sammlung Theaterzettel

## Die Jüdin

Lederer, Felix

1918-06-09

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogl. Hof- und  
National-Theater  
Mannheim

Sonntag, 9. Juni 1918

50. Vorstellung im Abonnement D

280

# Die Jüdin

Oper in fünf Akten von Scribe. Musik von J. F. Halévy

Regie: Eugen Gebrath. Dirigent: Felix Lederer.

### Personen:

Leopold von Oesterreich, Reichsfürst . . . . .	Fritz von der Heydt
Prinzessin Gudoxia, seine Verlobte, Nichte des Kaisers . . . . .	Irene Eden
Johann von Brogny, Kardinal . . . . .	Mathieu Frank
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Konstanz	Hugo Bonjon
Elezar, ein Jude . . . . .	Walter Günther Braun
Recha, seine Tochter . . . . .	Beatrice Lauer-Kottlar v. Stadth. Frankfurt als Gast.
Ein Herold . . . . .	Hermann Trembich
Ein Offizier . . . . .	Adolf Karlinger

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistliche und Bischöfe, Ratsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahre 1414.

Im ersten Akt: Walzer, getanzt von Lennie Häns, Margarete Heiß und 12 Damen des Tanzpersonals

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 5 $\frac{1}{2}$  Uhr

Anfang 6 Uhr

Ende nach 9 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt

### Hohe Preise:

<b>Parterre-Logen</b> 1. Reihe . . . . .	Mt. 8.50	<b>II. Rang, Mitte</b> 1. Reihe . . . . .	Mt. 7.—
2. Reihe . . . . .	7.50	2. u. 3. Reihe . . . . .	6.—
<b>Prosceniums-Logen:</b> Vorderplätze . . . . .	8.50	<b>Seite:</b> 1. Reihe . . . . .	6.—
Rückplätze . . . . .	6.50	2. Reihe . . . . .	5.—
<b>Sperre</b> 1. Parlett . . . . .	8.—	<b>Prosceniums-Loge:</b> Vorderplätze . . . . .	5.—
2. Parlett . . . . .	7.—	Rückplätze . . . . .	4.—
<b>Stehplätze im Parlett</b> . . . . .	4.—	<b>III. Rang Mitte:</b> 1. Reihe . . . . .	5.—
<b>im Parterre</b> . . . . .	3.—	2. u. 3. Reihe . . . . .	4.—
<b>I. Rang Mitte:</b> 1. Reihe . . . . .	12.—	<b>Seite:</b> 1. Reihe . . . . .	4.—
2. Reihe . . . . .	10.50	2. Reihe . . . . .	3.—
3. u. 4. Reihe . . . . .	8.50	<b>Prosceniums-Logen</b> Vorderplätze . . . . .	3.50
5. Reihe . . . . .	8.—	Rückplätze . . . . .	2.50
<b>Logen</b> 1. Reihe . . . . .	10.—	<b>IV. Rang, Mitte</b> . . . . .	2.—
2. u. 3. Reihe . . . . .	8.—	Seite . . . . .	0.80

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz 11, 5. Bestellungen auf Parlettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. — Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benutzen. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

### Im Neuen Theater:

Sonntag,

9. Juni: Die verlorene Tochter

Anfang 7 Uhr